

Faszination Fußball & das Drama der jagenden Meute

05.05.2008, 14:42 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Die Salongesellschaft*

Presseagentur: *Die Salongesellschaft*



Fußballstar & Marke David Beckham

Eltville, 05/2008. Das UEFA-Cup Spiel am Vatertag zwischen Bayern München und Zenit St. Petersburg, bei dem die Bayern 4:0 verloren haben, hat sicherlich Millionen von Fans in tiefe Trauer gestürzt. Jedes Wochenende treibt es jedenfalls Hunderttausende von Fans in die Fußballstadien, um sich dem immer wiederkehrenden Spiel zwischen Lust und Qual um die Gunst des Balles hinzugeben.

Weltweit spielen 265 Millionen Menschen in 200 Ländern Fußball. Davon sind 38 Millionen in 325.000 Vereinen organisiert. Allein in Deutschland wird die Sportart mit dem runden Leder von 6 Millionen Menschen in 27.000 Vereinen ausgeübt. Fußball gilt als Breitensport, wird jedoch gleichermaßen als Spitzensportart mit Aktienbörsen-Präsenz und hohem Kommerzialisierungspotenzial gehandelt. Die Fußball-Weltmeisterschaften haben auf die Austragungsorte und deren Gesamtwirtschaft eine extrem positive Strahlkraft. Wie wichtig Fußball für das Markenimage eines Produktes ist, zeigt das finanzielle Engagement der Hauptsponsoren über 360 Millionen EUR. Die wichtigste Allianz allerdings gehen Fernsehen und Fußball ein. Die Weltmeisterschaft wird in allen Kontinenten der Welt in 205 Ländern bei ca. 30 Milliarden Menschen übertragen und macht den Sport zum Massensport und zum Medien-Showereignis. Fußball ist Kult. Fußball ist eine Marke. Fußball ist unser Leben.

Aber was versteckt sich hinter dem Phänomen Fußball? Wie ist das Faszinosum Fußball, bei dem je zwei Mannschaften

mit elf Spielern 90 Minuten hinter einem Ball herrennen, zu erklären? Warum war die Weltmeisterschaft 2006 fast schon eine Heimkehr zu unseren patriotischen Wurzeln? Und was passiert, wenn sich ein Doktor der Philosophie und bekennender FSV Mainz 05-Fan dem Fußball zuwendet?

Dies wollten auch die Salondamen Christiane Nägler und Beate Hiller wissen und haben kurz vor der Europameisterschaft Prof. Dr. Christian Schärf in den Salon gebeten, um von seiner Theorie um das „Drama der jagenden Meute“ zu berichten. So sind die Salongäste am 14. Mai herzlich eingeladen, über Beute und Trophäe, jagende Meute und enthemmte Masse in den Allianz- und SAP-Arenen der Moderne zu philosophieren. Auch die Fußballgötter, Ballartisten und hochdotierten Markenhelden um David Beckham und Michael Ballack sollen nicht zu kurz kommen. So treffen also an diesem Salonabend im Fachwerk Fans und Fußball-Ideologen, geläuterte Partner und Gegner, wohlmeinende Gelegenheitspieler, Trainer und Fußball-Manager oder einfach nur Freunde der Salonkultur im Fachwerk zusammen, um sich überraschenden Perspektiven zuzuwenden und etwas abseits zu denken.

TERMIN

Salon im Fachwerk: Faszination Fußball & das Drama der jagenden Meute mit Prof. Dr. Christian Schärf

Beginn: Mittwoch, 14. Mai 2008, ab 19:30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Eintritt: 10,- EUR incl. Programm, Thee und Butterbrot, exkl. Wein

Veranstaltungsort: Hauptstr. 1-3, 65344 Eltville / Martinsthal

Anmeldung: Die Salongesellschaft, Telefon: 06123 / 709 830, Email: naegler@salongesellschaft.de, Internet: www.salongesellschaft.de

Über den Experten:

Prof. Dr. phil. habil. Christian Schärf ist außerplanmäßiger Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte am Deutschen Institut der Universität Mainz und Lehrender im Fachbereich Kreatives Schreiben an der Universität Hildesheim. Forschungsschwerpunkte sind die Goethezeit, Essayforschung, Geschichte des Romans und Mediengeschichte der Literatur. Er hat an der Essaysammlung von Andreas Hütig und Johannes Marx „Abseits denken. Fußball in Kultur, Philosophie und Wissenschaft“ mitgewirkt und dort eine Abhandlung zum Thema „Das Drama der jagenden Meute. Zur performativen Dimension des Fußballspiels“ geschrieben. Christian Schärf trainiert selbst Jugendmannschaften und ist bekennender FSV Mainz 05 Fan.

Mehr unter:

http://www.germanistik.uni-mainz.de/new_html/_neuere-literatur/Mitarbeiter/schaerf/start.html

Portrait

Über die Salongesellschaft:

Die Initiatorinnen Christiane Nägler und Beate Hiller gründeten im Jahre 2004 die Salongesellschaft, die die klassische Salontradition im modernen Gewand wiederbeleben möchte. Der „Salon in der Villa“ in der historischen Wiesbadener Villa Schnitzler im März 2004 setzte den Meilenstein für eine Reihe von wundervollen Begegnungen, die die beiden Marketing- und Literaturexpertinnen aus der Taufe gehoben haben. Mit ihren eigenen Räumlichkeiten in einer kleinen Hofreite eines ehemaligen Weingutes in Martinsthal im Rheingau setzen die beiden Gastgeberinnen die charmante Tradition der privaten Öffentlichkeit der Salonkultur fort.

Die Förderung der Gesprächskultur und der Feinen Lebensart steht im Vordergrund dieser Initiative. Auf dem Programm der Salongesellschaft stehen außer dem „Salon im Fachwerk“ Dinners zur Tisch- & Tafelkultur, sinnliche Salonabende für Gourmets, Kulturgespräche, exklusive Salons & Soirées für Firmenkunden und Abende zur Schreib- und Briefkultur. Salon und Bibliothek können auch angemietet werden. Eine

enge Kooperation besteht mit der Varnhagen Gesellschaft (www.varnhagen.info) in Köln, wo Christiane Nägler im Oktober 2006 zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

News-ID: 208802 • Views: 147 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/208802/Faszination-Fussball-das-Drama-der-jagenden-Meute.html>